

# Anzeigebblatt

## für die Erzdiöcese Freiburg.

Nro. 14.

Mittwoch, den 27. Juni

1888.

Die Abhaltung des Concurſes pro Seminario für das Jahr 1888 betr.

Nr. 4826. Die Kandidaten der Theologie, welche ihr Studium ordnungsmäßig absolvirt haben und sich dem Concurſe pro Seminario unterziehen wollen, haben sich Montag den 13. August l. J. Vormittags 9 Uhr auf der Erzbischöflichen Kanzlei einzufinden und unter Vorlage der erforderlichen Zeugnisse um Zulassung zu dieser Prüfung nachzusuchen.

Freiburg, den 21. Juni 1888.

### Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Abhaltung des Concurſes pro Beneficiis für das Jahr 1888 betr.

Nr. 4825. Die diesjährige Pfarconcurſprüfung wird dahier vom 15. bis 19. Oktober abgehalten werden. Die Concurrenten haben ihre Gesuche um Zulassung längstens bis 27. September unter Angabe des Tages ihrer Ordination und unter Vorlage beglaubigter Abschriften der Zeugnisse über ihre bisherige dienstliche Wirksamkeit und ihren sittlichen Wandel anher vorzulegen.

Die zur Prüfung zugelassenen und durch besonderes Decret einberufenen Concurrenten haben sich Montag den 15. Oktober Nachmittags zwischen drei und sechs Uhr auf der Erzbischöflichen Kanzlei (Secretariat) behufs der Inscription einzufinden.

Freiburg, den 21. Juni 1888.

### Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Abhaltung von Priesterexercitien betr.

Nr. 4824. Wir bringen dem Hochwürdigen Klerus der Erzdiöcese andurch zur Kenntniß, daß in diesem Jahre Priesterexercitien stattfinden:

1. im Seminar zu St. Peter in zwei Abtheilungen:
  - a) vom 27. bis 31. August und
  - b) vom 10. bis 14. September;
2. im Kloster zu Mehrerau gleichfalls in zwei Abtheilungen:
  - a) vom 20. bis 24. August und
  - b) vom 27. bis 31. August.

Die Anmeldungen für St. Peter haben sämtlich unter Angabe der betreffenden Abtheilung bis zum 15. August bei der Seminariumsregentie und jene für Mehrerau wenigstens acht Tage vor dem jeweiligen Beginn unter gleichfalliger Angabe der gewünschten Abtheilung bei dem Hochwürdigsten Herrn Abt P. Maurus in Mehrerau bei Bregenz zu geschehen.

Indem wir auch heuer den hochwürdigen Klerus zu recht zahlreicher Betheiligung bei diesen geistlichen Uebungen einladen, die wohl am geeignetsten sind, die Pastorationsthätigkeit zu einer freudigeren und Gott wohlgefälligeren, für den Priester verdienstlicheren und für das Seelenheil der Gläubigen gefegneteren und fruchtreicheren zu machen, ertheilen wir zugleich den Hochwürdigen Herrn, die ihren Amtsbrüdern behufs der Theilnahme an den Exercitien, sowie auch

wegen Theilnahme an der hier stattfindenden Generalversammlung der Katholiken über einen Sonntag Aushilfe leisten, Vinationsvollmacht.

Freiburg, den 21. Juni 1888.

## Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Diözesankarte von F. B. Algermissen betr.

Nr. 4552. Der renommirte Kartograph Algermissen in Köln a. Rh. (Domstraße 23) hat eine Diözesankarte von Südwestdeutschland (Erzdiözese Freiburg, Diözesen Mainz, Rottenburg und Speier) im Selbstverlage herausgegeben welche nach dem Maßstabe 1: 400,000 bearbeitet ist und genau die Grenzen der genannten Diözesen und der einzelnen Decanate, die Decanatsitze und die Pfarreien, sowie die Verkehrswege angibt. Dieselbe ist korrekt und schön ausgeführt und kommt einem vielfach gefühlten Bedürfnisse entgegen, weshalb wir sie dem Hochwürdigem Clerus zur Anschaffung empfehlen. Sie kostet mit dem dazu gehörigen Heft statistischer Angaben, in Umschlag gefalzt 4 M. 50, auf Leinen zusammengelegt 6 M., auf Leinen mit Stäben lackirt 7 M.

Freiburg, den 14. Juni 1888.

## Erzbischöfliches Ordinariat.

### Pfründeausschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

#### I.

**Schriesheim**, Decanats Weinheim, mit einem Einkommen von 1492 M. nebst 59 M. 3 S Anniversargebühren.

**Eriberg**, Stadtpfarrei, mit einem Einkommen von 2091 M. nebst 324 M. 88 S für Abhaltung der gestifteten Fahrtage und 74 M. 11 S für besondere kirchliche Berrichtungen und mit der Verbindlichkeit, einen Vicar zu halten. Wenn die Vicarstelle besetzt ist, erhält der Pfründnießer aus der Zinserling'schen Stiftung für Verpflegung des Vicars 342 M. 86 S.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seiten Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts einzureichen.

#### II.

**Gengenbach**, Decanats Offenburg, mit einem Einkommen von 7876 M. außer 635 M. 2 S Anniversargebühren. Auf der Pfarrei ruht die Verbindlichkeit, drei Vicare zu halten und mit je 250 M. zu salariren und sofern der Pfründinhaber kein Dienstpferd hält, den die auswärtige Pastoration besorgenden Geistlichen eine Voiture-Entschädigung von 200 M. zu entrichten, ferner eine jährliche Abgabe von 1200 M. vorerst für die Dauer von 10 Jahren, vorbehaltlich weiterer Entschließung für die spätere Zeit, an den Grundstock der Pfarrei Pforzheim abzugeben.

Die Bewerber um diese der Terna unterworfenen Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Designation von Seiten Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgesetzten Decanate bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und des Unterrichts einzureichen.

#### III.

**Viethausen**, Decanats Haigerloch, mit einem Einkommen von beiläufig 2400 M. nebst 128 M. 5 S Anniversargebühren und mit der Verpflichtung, 52 Wochenmessen zu lesen und einen Baufilling von 6 M. 86 S in den Baufond zu bezahlen.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Hoheit den Fürsten Leopold von Hohenzollern gerichteten Gesuche um Präsentation binnen sechs Wochen bei der Fürstlich Hohenzollern'schen Hofkammer in Sigmaringen einzureichen.

### Diensternennung.

Vom venerablen Landcapitel Bruchsal wurde Pfarrer Franz Xaver Haas in Büchig zum Definitor gewählt und mit Erlaß des Erzbischöflichen Ordinariates vom 14. Juni l. J. Nr. 4950 bestätigt.

### Professablegung.

Im Kloster und Lehrinstitut St. Ursula in Billingen legten am 24. Mai l. J. Profess ab:

1. die Lehramtscandidateinnen Elisabeth Häzler von Billingen und Josefa Blessing von da;
2. die Laienschwestern Anna Theiber von Denklingen und Rosa Sig von Seitingen.

### Sterbfälle.

- Den 1. Juni: Josef Waldmann, Jubelpriester, Geistl. Rath und Pfarrer in Orsingen.  
" 10. Juni: Emil Eisele, Kammerer und Pfarrer in Bettmaringen.  
" " " Michael Neuburger, Vicar in Leutkirch, gestorben in Marbach.

R. I. P.

### Mesner- und Organistendienst-Besetzungen.

Von dem Erzbischöflichen Ordinariat wurden als Mesner, Glöckner und Organisten bestätigt:

- Den 3. Mai: Hauptlehrer Josef Franz als Organist an der Pfarrkirche zu Wahlwies.  
Schreiner Theodor Böhler als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Reichenau-Münster.  
Den 17. Mai: Hauptlehrer Richard Beck als Organist an der Pfarrkirche zu Werbachhausen.  
Den 24. Mai: Hauptlehrer Josef Raubinger als Organist an der Pfarrkirche zu Malsch, Dec. Ettlingen.  
Hauptlehrer D. Hurst als Organist an der Pfarrkirche zu Nusloch.

### Fromme Stiftungen.

Zum Pfarrfond in Krauchenwies 200 M. von den Erben der † M. Agatha Stroppel geb. Birkhofer zu einem Seelenamte für diese und ihren † Ehemann Josef Stroppel.

Zu demselben 100 M. von den Kindern der † Eheleute Xaver Stecher und Christina geb. Stecher zu einer hl. Messe für ihre † Eltern.

Zur Gründung eines „Mehrbund-Bruderschaftsfonds“ in Welschingen 500 M. von verschiedenen Stiftern.

Zum Kirchenfond Oberlauda 283 M. von dem † Landwirth Lorenz Haas zu einem Engeltamt für sich und seine Ehefrau.

Zur Pfarrkirche in Kettenacker 100 M. von Lorenz Hanner zu einer hl. Messe für seinen † Vetter Josef Klegg und seine beiden † Ehefrauen Cäcilia Unmuth und Susanna Rehmensperger.

Zur Heiligenpflege Trochtelfingen 1000 M. von Marie

Anna Aigner geb. Maier zu fünf Seelenämtern für ihren † Ehemann Josef Aigner, ihre drei † Kinder Wilhelm, Agatha und Elisabeth Aigner und für sich selbst.

Zum Kirchenfond Ettenheim 700 M. von dem † Stadtpfarrer Karl Koch in Geisingen zu einem Seelenamt für den Stifter, seine Eltern und Großeltern und zu Almosen an diejenigen Armen, welche diesem Seelenamte beiwohnen und für den Stifter einen Rosenkranz beten.

Zum Kirchenfond Geisingen 700 M. von demselben † Stadtpfarrer Koch und mit der gleichen Bestimmung, wie bei Ettenheim.

Zum Kirchenfond Leibertingen 700 M. ebenso.)

Zum Heiligkreuzfond in Geisingen 100 M. von dem † Stadtpfarrer Koch zu einer hl. Messe für sich selbst.

Zum St. Walburgisfond in Geisingen ebenso 100 M. von demselben und zu dem gleichen Zwecke.

Zum Kirchenfond Ettenheim und Geisingen je eine Stiftung zur Kleidung zweier armer Erstkommunicanten.

**Beiträge für die Armenkinderhäuser.**

Monat März:

St. Georgen (Decanats Breisach) mit Uffhausen und Wendlingen pro 1887 — 16 M. 25 S.

Decanat Wiejenthal: Minjeln, Hr. Pfr. Eble 2 M. 15 S., Pfarrei 2 M. 86 S.; Wyhlen 5 M.; Zell 29 M.; Eichel 1 M. 4 S.; Kleinlaufenburg 7 M. 75 S.; Wieden 17 M.; Todtnauberg 18 M.; Hög 6 M. 85 S.; Schönau 29 M.; für Herthen von: Eichel, Hr. Pfr. Bührle 1 M. 96 S.; Minjeln, Hr. Pfr. Elbe 5 M.; Kleinlaufenburg 7 M. 75 S.; Wieden 1 M.; Zell 28 M. 95 S.

Decanat St. Leon: Hockenheim und Reilingen 25 M.

Decanat Gernsbach: Ebersteinburg 10 M.

Monat April:

Decanat Breisach: Biengen für Herthen 24 M.

Decanat Buchen: Hüngheim für Herthen 4 M. 37 S.; Rosenberg 4 M.

Decanat Ettlingen: Karlsruhe, Hr. Oberstiftungs- rath Amann 50 M.

Decanat Engen: Orsingen, durch Hr. Geistl. Rath Waldmann 30 M.

Decanat Freiburg: Zähringen 12 M.

Decanat Krautheim: Klepsau, durch Hr. Pfr. Kinzinger für Herthen 50 M.

**Beiträge für die Väter am hl. Grabe.**

Decanat Breisach: Waltershofen und Merdingen 8 M.; Biengen 17 M.; Waldau 15 M. 40 S.; Sölden und Wittnau 7 M. 71 S.

Decanat Buchen: Reichholzheim, durch Hrn. Pfr. Fr. Walter 14 M.

Decanat Endingen: Kiegel 7 M. 57 S.

Decanat Engen: Binningen 11 M.; Büßlingen 8 M.; Friedingen 6 M.; Volkertshausen 8 M. 40 S.

Decanat Ettlingen: Au a. Rh., durch Hr. Pf. L. Gramlich 3 M. 25 S.; Burbach 8 M.

Decanat Freiburg: Kenzingen, Stadtpfarrei 4 M. 78 S.; Hochdorf 4 M.; Herdern 22 M. 62 S.; Bleichheim 9 M. 52 S.; Bombach 3 M.; Elzach, durch Hr. Stadtpfarrer Hund 100 M.; Obersimonswald 2 M. 68 S.

Decanat Geisingen: Eßlingen 3 M.; Gutmadingen 8 M.; Zppingen 5 M.; Hochemmingen 4 M. 82 S.; Kirchen 5 M.; Unterbaldingen 4 M. 50 S.; Immendingen 7 M.; Aulzingen 4 M.; Stetten 1 M. 50 S.; Geisingen 5 M. 50 S.

Decanat Hegau: Bankholzen 3 M. 80 S.; Bohlingen 5 M. 50 S.

Decanat Konstanz: Böhringen 4 M.

Decanat Lauda: Oberlanda 9 M. 82 S.; Untertwittighausen 11 M.

Decanat Linzgau: Herdwangen 13 M.; Hödingen 2 M. 50 S.

Decanat Mülhausen: Pforzheim 41 M. 25 S.

Decanat Neuenburg: Steinenstadt 7 M. 20 S.; Viel 6 M.; Müllheim 5 M.; Bettelbrunn 5 M.; Ballrechten 2 M.

Decanat Stockach: Stahringen 5 M.

Decanat Triberg: R. Tennenenbrunn 12 M.

Decanat Billingen: Hondingen 20 M.; Aasen 3 M. 90 S.; Heidenhofen 85 S.; Niedböhlingen 18 M.; Fürstenberg 2 M.; Donaueschingen 30 M. 39 S.; Blumberg 8 M.; Thannheim 8 M. 27 S.; Urach 20 M. 50 S.; Billingen 16 M.; Dürrheim 19 M.; Grünlingen 1 M. 20 S.

Decanat Waldshut: St. Blasien 15 M. 31 S.

Decanat Wiejenthal: Istein 8 M.

Decanat Sigmaringen: Dietershofen 3 M.